

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Dekolonisation und Internationale Organisationen	13
Zum Untersuchungsgegenstand:	
Die Internationale Arbeitsorganisation	14
Menschenrechte, Entwicklung und Emanzipation	16
Die IAO als Forum und Akteur	19
Forschungsstand	25
Quellen	29
Aufbau	30
Prolog: Getrennte Welten – Die IAO und „Native Labour“ 1919–1939	35
„Mise en valeur“, „indirect rule“ und Zwangsarbeit –	
Koloniale Sozialpolitik in der Zwischenkriegszeit	39
Die Ausnahme von der Regel – Der „Native Labour Code“	43
Teil I:	
„A People’s Peace in the Colonies“ 1940–1947	
Kapitel 1:	
„The promise of a new earth to till“ –	
Die koloniale Arbeit der IAO im Exil 1940–1943	53
1. „The time may come shortly“ –	
Das IAA im Exil und die „Native Labour“-Frage	53
Native Labour im Exil	55
Rückenwind	58
Im Schatten des Krieges	60
„A little less anonymity“	63
2. Den kolonialen Anteil am Sieg sicherstellen – Die Atlantik Charta	
und die Internationale Arbeitskonferenz von New York 1941	65
An der Seite der Alliierten	66
Atlantik Charta und koloniale Mindestnormen	70
3. Gezeitenwende	74
Koloniale Depression und „People’s Peace“	75
American Scare	80
Versprechen	83

Kapitel 2:**A Charter for the Colonies –**

Die Kolonien auf der Konferenz von Philadelphia 1944	89
1. Paralleloperation – Koloniale Reformen	
in den Nachkriegsplanungen der IAO	89
Universalismus im kolonialen Rahmen	92
2. Sozialpolitik in den abhängigen Gebieten	95
Die Säulen des „People’s Peace“	96
Universalismus statt Partikularismus	97
Sozialziel aller Kolonialpolitik	97
Kolonialer Interventionsstaat	98
Partizipation	99
Internationalisierung	100
Die Tücken der Reform	102
Fromme Wünsche?	106
3. Die Ideologie des Sieges – Die Kolonialreformen von Philadelphia .	108
Das soziale Gewissen der Menschheit	109
„Make sure that they too will taste the sweet fruit of victory“ –	
Koloniale Reformen in Philadelphia	111
„Nothing can be done about it of course“ –	
Die Kolonialmächte in Philadelphia	114
Koloniale Charta oder imperialistisches Stereotyp?	117

Kapitel 3:**Eine neue Welt mit neuen Ideen – Die IAO und**

die Suche nach einer kolonialen Nachkriegsordnung 1945–1948	123
1. „This is 1945!“ – Die kolonialen Prinzipien von Philadelphia	
und die neue internationale Ordnung	124
Paris 1945	126
Universalismus auf der Probe – die zweite Empfehlung	
„Mindestnormen der Sozialpolitik in abhängigen Gebieten“ 1945 ...	129
Bezahlter Urlaub für die Kolonien	131
Lohnpolitik	133
Wachsende Ungeduld	135
2. Die Westbindung der IAO und der	
Abschluss des kolonialen Reformwerks 1947	140
Schwieriger Weg in die Neue Ordnung	141
Die Konventionen von 1947	147
Wanderarbeit	148
Nicht-Diskriminierung	150
Vereinigungsfreiheit	151
3. Für eine andere IAO – die indische Unabhängigkeit	
und der Beginn der postkolonialen Ära	155

Repräsentation und Regionalisierung	156
Von der Kolonialwirtschaft zur Unterentwicklung – Neue Anforderungen an das Programm der IAO	159

Teil II:

Die Werkzeuge des Fortschritts – Die IAO 1948–1960

Kapitel 4:

Entwicklung mit Prinzipien –

Die Anfänge des Technischen Hilfsprogramms	167
--	-----

1. David Morse und der Beginn

des Technischen Hilfsprogramms (THP)	168
--	-----

„Too much in a groove“	168
----------------------------------	-----

„Available for maximum cooperation“ –

Die IAO und Trumans Punkt-IV-Programm	173
---	-----

Den Schrei des Elends vernommen –

Technische Hilfe für unterentwickelte Länder	178
--	-----

2. „Make them move the ILO way“ –

Der integrierte Entwicklungsansatz der IAO	182
--	-----

„Training, Training, Training“	182
--	-----

Die andere Seite der Medaille – technische Hilfe und Normensetzung	185
--	-----

Der demokratische Weg zur Modernisierung	188
--	-----

Erfolge und Grenzen des THP	192
---------------------------------------	-----

Das THP als politisches Erfolgsmodell	196
---	-----

3. Zwischen Vergangenheit und Zukunft –

Die postkoloniale Konzeption des Technischen Hilfsprogramms . . .	201
---	-----

Koloniale Barrieren	204
-------------------------------	-----

Kapitel 5:

Am ausgestreckten Arm –

Die IAO und die spätkoloniale Sozialpolitik	211
---	-----

1. Die Ruhe nach der Reform – Die koloniale Arbeit

der IAO in den ersten Jahren unter David Morse	211
--	-----

Der Bruch der Gewerkschaftseinheit 1949

als Auftakt neuer Initiativen	217
---	-----

2. Der lange Weg nach Afrika

„Not the slightest indication of willingness“ –

Die Debatte um ein afrikanisches Feldbüro	221
---	-----

Die Arbeitnehmer als Motor	228
--------------------------------------	-----

Die Ankunft der IAO in Afrika	233
---	-----

3. Der Blick der Experten – Sozialpolitik in den nicht zum Mutterland gehörigen Gebieten aus der Perspektive des COESP 1951–1957 ...	241
„Einheimische“ oder „echte“ Experten –	
Die Frage der Besetzung des COESP	241
Das COESP als Medium des IAA	245
Eingeschränkter Universalismus – die Befunde des COESP	249
Wanderarbeit	250

Kapitel 6:

Universelle Rechte? – Normensetzung zwischen

Spätkolonialismus, Dekolonisation und Kaltem Krieg	257
1. Die IAO und die Menschenrechte 1945–1960	258
Die Menschenrechte und der integrierte Entwicklungsansatz	258
Streit um die Menschenrechte	262
2. Die Strafrechts-Konvention als letzte koloniale Norm	266
Die Konvention zum Verbot der Anwendung des Strafrechts bei Arbeitsvertragsbrüchen	269
3. Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf	273
Die Konvention gegen Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf	277
4. Zwangsarbeit	281
Auf der Suche nach dem normalen Maß: Das Mudaliarkomitee	285
Die Konvention zur vollständigen Abschaffung der Zwangsarbeit ...	290
5. Vereinigungsfreiheit	293
Die Fortschreibung der kolonialen Doppelnorm	297
Die Krise des Tripartismus	302
Asien als Testfall und der „erzieherische Ansatz“	305

Teil III:

Ein wachsender Konflikt: Entwicklung, Menschenrechte und Dekolonisation 1960–1970

Kapitel 7: Eine neue Macht – Die IAO und das wachsende Gewicht

der Entwicklungsländer in den 1960er Jahren	313
1. Die IAO und die neuen Mehrheiten	314
Reformdruck	314
Politisierung	317
2. „Mit oder gegen uns“ – Die Südafrikakrise der IAO 1963	324
Südafrika im Zielfokus der Neuen Nationen	324
Die IAO in der Schwebe – Die IAK 1963	327
„Stärker als zuvor“ – Nach dem Ende der Krise	333

3. Die soziale Seite der Entwicklung –	
Das Technische Hilfsprogramm in den 1960er Jahren	338
Die IAO im Nord-Süd-Konflikt	338
Eine soziale Antwort auf die Krise	342
„First attempt of truly world-wide planning“ –	
Auf dem Weg zu einem Weltbeschäftigungsprogramm	344
Neue Wege für den integrierten Entwicklungsansatz	351
 Kapitel 8: Eine gewisse intellektuelle Mode:	
Menschenrechtsstandards als Entwicklungshemmnis?	355
1. Die gute Gesellschaftsordnung –	
Die Normen der IAO nach der afrikanischen Unabhängigkeit	355
„Eine Frage der Ehre“	355
Entwicklung als Notstand	358
2. Entwicklungsoffensiven und Zwang –	
Der Streit um die afrikanischen Jugendarbeitsdienste	362
Normen oder Entwicklung? – Kontroversen im IAA	369
Ein positives Konzept freier Arbeit	373
3. „Unerbittliche Realitäten“ –	
Vereinigungsfreiheit nach der Unabhängigkeit	375
Die IAO und die afrikanische Gewerkschaftsentwicklung	375
Die Büchse der Pandora –	
Neue Auseinandersetzungen um die Drittelparität	382
 Schlussbetrachtung	391

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	411
Zeittafel	413
Auswahlliste wichtiger Konventionen und Empfehlungen 1930–1970 ...	415
Ratifizierungen von Kernmenschenrechtsnormen	
nach Land und Datum der Ratifizierung (Auswahl)	418
Quellen- und Literaturverzeichnis	423
Personenregister	445